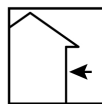


sikkens


aussen



streichen



Fenster



lösemittelhaltig



kühl lagern

vor Frost
schützen

Cetol Filter 7 plus

Seidengläänzende Dickschichtlasur für aussen

Anwendung	Als Zwischen- und Schlussbeschichtung für masshaltige Holzbauteile wie Fenster und Aussentüren.
Eigenschaften	Sehr gute UV-Beständigkeit und –Absorptionsfähigkeit und dadurch sehr guter Verwitterungsschutz sowohl für die Lasurbeschichtung als auch für die Holzoberflächen. Sehr hohe Transparenz gewährleistet eine optimale Belebung der Holzmaserung und ein brillantes Lasurbild. Die wasserabweisende Oberfläche und die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit unterstützen die Langlebigkeit der Beschichtung. Leichte Verarbeitbarkeit und einfache Wartung. Cetol Filter 7 plus ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgerüstet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden. Fenster und Aussentüren – auch deren Innenseiten – gehören nicht zu Innenräumen. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.
Farbtöne	006 Eiche hell, 009 Eiche dunkel, 010 Nussbaum, 073 Altkiefer
Abtönen	Über das Color Mix-System in vielen Farbtönen aus diversen Kollektionen Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich. Wir empfehlen deshalb, Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anzulegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
Glanzgrad	20-30 GU/60° (nach 3-4 Wochen)
Dichte	0,95 kg/l (Mittelwert)
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Griffest nach ca. 6 Stunden, überstreichbar nach ca. 16 Stunden. Inhaltsstoffreiche Hölzer und andere klimatische Bedingungen können die Trockenzeiten beeinflussen.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +10°C bis 35°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 75% nicht überschritten werden.
Verarbeitung	Streichen
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Verbrauch	55-75 ml/m ² entsprechend 14-18 m ² /Liter (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Produktgruppe	Holzlasur (Produkt-Code: M-KH03)
Zusammensetzung gemäss VdL	Modifizierte High-solid-Alkydharze, trocknende Öle, organische und anorganische Buntpigmente, Kohlenwasserstoffe, Wachs, Additive, Trockenstoffe, Konservierungsmittel. Diese Mischung enthält ein Biozidprodukt zur Filmkonservierung auf Basis von IPBC (CAS: 55406-53-6).
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Besondere Hinweise	Die Weiterbehandlung wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Verdünner ST 825
Verpackung	1 und 5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Bei einzelnen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei Verwendung von wässrigen Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol Aktiva^{BP*} oder mit Cetol BL Aktiva^{BP*} zu behandeln. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V. Rosenheim, sind Holzbauteile vor dem Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne nicht als Grundbeschichtung. Farblose und gering pigmentierte Beschichtungen können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Bei einzelnen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei Verwendung von wässrigen Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung
-------------	--

	führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung. Dieses Produkt ist nicht geeignet für diese Anwendung.	
Hinweis	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab, z.B. von der Art der Bewitterung, dem konstruktiven Schutz, der mechanischen Belastung und der Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit geeigneter Spachtelmasse (Polyfilla Pro*) bearbeiten. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.	
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	Der Untergrund muss sauber, tragfähig, trocken und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten	
Allgemeine Untergrundvorbereitung	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen und kreidenden Bestandteilen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.	
Beschichtungsvarianten		
Erstbeschichtung für begrenzt und masshaltige Bauteile im Aussenbereich		
Holz aussen	Imprägnierung	Nach DIN 68800, Teil 3: Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*} oder mit Cetol BL Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Cetol HLS plus ^{BP*}
	Zwischenbeschichtung	Cetol Filter 7 plus
	Schlussbeschichtung	Cetol Filter 7 plus
Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen	Grössere Holzschäden werden mit geeigneter Spachtelmasse (Polyfilla Pro*) bearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 472* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für Versiegelungen von Verglasungen geeigneten Dichtstoff verwenden.	
Rnovierungssysteme		
Altbeschichtungen intakt	Untergrundvorbereitung	Abwaschen mit Salmiakwasser, mit klarem Wasser gut nachwaschen.
	Grundbeschichtung roher Holzstellen	Cetol HLS plus ^{BP*}
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Cetol Filter 7 plus
Altbeschichtungen nicht intakt	Untergrundvorbereitung	Altbeschichtungen vollständig entfernen, verwitterte Holzflächen abschleifen bis auf das gesunde Holz.
	Imprägnierung	Nach DIN 68800, Teil 3:Nur bei Nadelholz im Aussenbereich mit Cetol Aktiva ^{BP*} oder mit Cetol BL Aktiva ^{BP*}
	Grundbeschichtung	Cetol HLS plus ^{BP*}
	Zwischen- und Schlussbeschichtung	Cetol Filter 7 plus
Hinweis	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.	

*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschliesslich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.